

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 2 (1886)

Heft: 23

Anhang: Beilage zu Nr. 23 der "Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 23 der „Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung“.

für die Werkstätte.

Elastischer Klebgummi.

Einen flüssigen Gummi, der nach dem Trocknen elastisch bleibt, erhält man nach einer Mithteilung in "Ackermann's Illustr. Gewerbezeitung" aus 93 Gewichtsteilen arabischem Gummi, 3 Gewichtsteilen grüner Schmierseife, 3 Gewichtsteilen Glycerin und 1 Gewichtsteil Salicylsäure. Man mengt diese Substanzen in der Weise, daß man die Salicylsäure in 2 Gewichtsteilen Weingeist löst, dann die Seife zugibt und so lange damit schüttelt, bis auch diese sich aufgelöst hat. Zugleich fügt man das Glycerin bei und röhrt das Gemenge zu dem Gummi, der inzwischen in weichem Wasser bis zur Syrupsdicke aufgequellt wurde. Derartiger Klebgummi soll eine sehr große Bindekraft besitzen und sich monatelang unverändert halten.

Stichel und Drehstäbe diamantartig zu härten.

Man mache nach der „Centralzg. f. O. u. M.“ den Gegenstand weißglühend und stoße ihn in eine Siegellackstange, lasse ihn nun eine Sekunde lang darin und stoße ihn dann an einer andern Stelle in den Siegellack, ziehe ihn schnell wieder heraus und wiederhole dieses Verfahren so lange, bis der Stahl kühlig geworden ist und nicht in den Siegellack eindringt. Beim Löhnen oder Drehen wird der Stahl mit Terpentinöl benetzt.

Eingetrocknete hölzerne Gefäße bald wieder wasserdicht zu machen.

Wenn ein Gefäß sehr trocken geworden ist, so kann es das zum Zwecke des Aufquellens des Holzes hineingegossene Wasser nicht halten und man muß das Eingießen oft wiederholen, ehe man seinen Zweck erreicht. Man kommt damit aber nach der „Fdgr.“ bald zu Stande, wenn man das Gefäß zuvor dicht mit Stroh oder schlechtem Heu vollstopft, oben einen Stein darauf legt und nun das Gefäß mit Wasser anfüllt; denn wenn nun auch das Wasser wieder abläuft, so bleibt doch das anfeuchte Stroh zurück und befördert das Aufquellen des Holzes in kurzer Zeit.

Das Reinigen von Messinggegenständen,

welche durch Rauch und Hitze so schmutzig geworden sind, daß sie sich nicht durch Oxalsäure reinigen lassen, nimmt man folgendermaßen vor: Man reibt zuerst in Pottaschenlauge ab, dann taucht man in eine Mischung von gleichen Theilen Salpetersäure, Schwefelsäure und Wasser ein, dann wäscht man ab, spült gut, trocknet und poliert. Den Heizern dürfte dieses Rezept willkommen sein, welche häufig ihre liebe Not haben, um die Wasserstände sauber zu bekommen.

Schwarzer Überzug für Eisen mittels Ozokerit.

Wenn es sich darum handelt, Eisen so billig als möglich und zugleich auf sehr dauerhafte Art gegen die Einflüsse der Atmosphäre zu schützen, gibt es kein einfacheres und zugleich billigeres Mittel nach der „Zeitschr. f. landw. Gew.“, als das-selbe mit Ozokerit zu behandeln. Ozokerit bildet eine braune harzige Masse, welche bei etwa 60° C. schmilzt. Um Eisengegenstände zu lackiren, schmilzt man denselben in einem Kessel und erhitzt die geschmolzene Masse beiläufig bis zum Siedepunkte des Wassers. Die zu lackirenden Bleche, die man unmittelbar vorher durch Abreiben mit Sand ganz blank gescheuert hat, werden in die geschmolzene Masse getaucht, abtropfen gelassen und der Ozokerit dadurch entflammt, daß man die Bleche über Kohlenfeuer hält. Nachdem der Ozokerit einige Zeit gebrannt hat, erlischt die Flamme meistens von selbst und erscheint das Eisen sodann mit einem sehr fest anhaftenden schwarzen Überzuge verschön, welcher der Atmosphäre vollkommenen Widerstand leistet und auch gegen die Einwirkung von Säuren und alkalischen Körpern unempfindlich ist. Soll das Eisen für Gefäße angewendet werden, welche alkalische Flüssigkeiten aufnehmen sollen, so ist es zu empfehlen, das Lackiren, so wie es eben beschrieben wurde, noch ein zweites Mal vorzunehmen.

Jeder abgekühlte Stahl

muß vor dem Anlaufen weiß sein. Um dies schon durch das Abkühlen zu Stande zu bringen, bestreicht man ihn vor dem Glühen in gut warmem Zustande mit Seife. Größere Stahltheile, welche man nicht mit der Zange anlassen kann, und welche auch durch und durch gleiche Härte haben müssen, werden auf folgende Weise angelassen. Man erwärmt in einem Blechkasten, über einem starken Kohlenfeuer, Sand beinahe bis zur Glühhitze, sorgt aber zugleich durch öfteres Umrühren dafür, daß er gleichmäßig warm wird, worauf man die anzulaufenden Gegenstände hineinlegt, jedoch so, daß man immer eine halbe Fläche sehen kann, um die auftretenden Farben erkennen zu können.

Um auf kaltem Wege galvanisch zu verzinken,
bereitet man sich nach einer Vorschrift des „Techniker“ ein Bad aus 10 Gew. Alum mit 1 Th. frisch gefalltem, noch feuchtem Zinthydroxyd in Wasser gelöst. Sind die Gegenstände rein gebeizt, so befestigt man die zu verzinkenden Stücke am negativen Pol der galvanischen Batterie und taucht sie in das Bad, während der positive Pol mit einer großen gegossenen Zinktasel verbunden wird. Der Strom braucht nicht besonders stark zu sein und das Zink fällt auf alle Metalle gleichmäßig. Auf diese Weise verzinktes Eisen ist dem Rosten nicht unterworfen und gewinnt der Überzug beim Erwärmen der Gegenstände an Festigkeit. Wird auf diese Weise verzinktes Kupfer erhitzt, so entsteht äußerlich eine dünne, schönenfarbige Messingschicht. Das längere oder kürzere Verweilen im Bade bedingt die Stärke des Überzuges.

Bezugsquellenliste.

Wlh. Holoch

Werkzeugfabrik
Schlosserei u. Maschinenwerkstätte

Waffen jeder Art

Jagdwaffen, Munition für alle Waffen
G. Rickenbach, Büchsenmacher
545) Basel.

Stuttgart

Fabrikation von patentirten
Eisen-, Blasbalgen in
allen Dimensionen, Rabenbohr- und Spaichenzäpf-Maschinen, Schraubenabschneider, neu konstruirte
Schraubenzwingen &c. &c., Gußstahl-Werkzeuge für
Zimmerleute, Küfer, Steinhauser, Meißger u. s. w.
Bohr-Maschinen, Feldschnieden u. Ventilatoren,
Nutenhöbel für Wagenbauer,
eiserne Schiebkarren. (551)

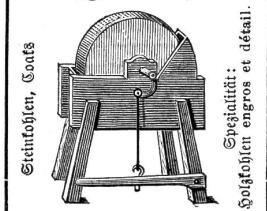
Material u. Farbwaren
für jeden Berufszweig, Kalt- und
Oelfarben-kitt, Maurer- u. Maler-
pulsel, hefe Greizer Strichpulsel;
Gold, dättes, per Buch 15 Fr.,
Broncen 60—120 Fr. per Brief.

Sargverzierungen u. Lack.

Auf Verlangen sende Natur- oder
Zeichnungsmuster zur Ansicht. —
Es empfiehlt sich
Färber-Begler, Thur.

Meyer-Güller

3 ü r i d



Französische Schleifsteine
539) Belg. Abziehsteine

K. Elsener, Messerfabrikant
in Zsch-Schwyz

verfertigt in prima englischem und
deutschem Stahl mit Garantie zu
hablichen Preisen alle möglichen Sorten
Messerwaren, auch nach Muster.
Spezialitäten, die in dieses Fach
einschlagen, werden gesucht. (349)

Für Gipser und Maler.
Verstellbare Seiten verschiedener
Größe und verschiedene Arten
Gerbüchde liefern mit Garantie
und weil speziell darauf eingerichtet,
zu billigen Preisen
Joh. Werthmüller, Schreiner
in Burgdorf.

Auf Verlangen Zeichnungen.
Vertreter der Central- und
Ostschweiz: Herr F. Kirchhofer-
Schreiner, Farbwaren-Handlung,
Luzern.

Avis für Schreiner und Holzbildhauer,

Unterzeichnet empfiehlt sich zur Auffertigung aller Arten gewundener
und kannelirter Arbeiten in jeder Holz- und Steinart.
Joh. Schmid, Drechsler, Kreuzlingen.
(650)

Bezugsquellen-Liste.

R. Dietrich & Cie.
Zürich.
Metallraffinerie.
Fabrik chemischer Produkte.

Maschinen-Dole für leichte u. schwere
Maschinen aller Art. — Feinste Cy-
linder-Dole, Zahnmachinen-Dole, con-
stientes Maschinenfett, Kammradfett,
Klemmefett, Dampfahnenfett,
Unterschlitt.
Leder- und Papierfette, Parquet-
bodenwachs u. c.

Metallbuchstaben
für Firmen an Hotels, Wirtschaften,
Magazinen u. c., Buchstaben für
Monumente, Denkmäler u. c., Schablonen
zum Signieren von Kästen,
Säcken u. c., fabriziert als Spezialität:
G. Troxler, Metallbuchstabenfabr.,
Zugern.

Siegel- u. Glaschenlacke
in verschiedenen Farben u. Quali-
täten empfiehlt ein gross
J. Hüninger, Siegellackfabrik
Schaffhausen.
Probekisten von 5 Kilos per Nach-
nahme. — Preisliste auf Verlangen
gratis.

Gebr. Brägger in Wattwil
mech. Holzdruckerei mit Wasserr.
u. Dampfkraft. — Beste Bezugss-
quelle von Drechslerwaren
aller Art.

Perzischer Buchs
zu Webereischiffchen, f. Fotographien,
Druckereien, Chemien (Sobelunter-
lagen).
Cornelz, Persimon, Mahagony, Palissanderholz u. c.
Direkter Bezug ab Schafen.
W. Baader, Basel.

Marmor- und Grabstein-
Geschäft
von J. Müller-Huber, Bild-
hauer, Kütt (Zürich). Anfertigung
von Grabmälern in allen Mar-
mor- und Granitarten. — Anferti-
gung v. Marmopflatten, Auf-
sätzen u. c. u. c.

Gehrungs-Apparate
liefern mit Garantie à Fr. 17. —
H. G. Kappeli, Schreiner,
Mühlau (Argau).

G. Hoffmann-Brandt
Farben- u. Fitt-Fabrik
Zürich, Sihlhölzli 3.

Spezialität in abgeriebenen
Farben. — Oelfarben jeder Art.
Vaselfarben in Wasser für Holz-
Imitationen.
Feine Malerfarben in Tuben.
Prima Glaserkitt.

J. Karl von Guw,
Besitzer der
Fournier- und Bahlstäbelsfabrik
Brunnen am Bierwaldstättersee,
lieferst meistergeschnittenen Furniere
u. nimmt jederzeit Holz zum Schnel-
den an. (810)

Für Schreiner u. Möbel-
händler.
Polierte Chiffonniere liefern
mit Garantie, und weil speziell dar-
auf eingerichtet und eingeebnet, zu
billigen Preisen.
J. Schwerzmann, Schreiner,
in Baar (St. Zug).

Jost Jeny, Eiseler
in Emmenda (Glarus).
Spezialität: Eiselte Treib-
und Gußarbeiten, wie auch
Gravuren in allen Materialen.

Selbstöler
Tovisches System, Nr. 1, 3, 5,
liefern in solider Ausführung und
billig; Böhhard & Höppeler, Met-
allwaren-Fabrik, Fällanden
(St. Zürich). (309)

Baubeschläge, als:
Fenster-Pasquills, Fenster-
bänder, Fensterläder, Fen-
sterknäufe, Thüröfflößer,
Thürbänder, Fliehbänder u. c.
empfehlt äusserst billig
Ernst Straub zum „Kettenhaus“
in Nossach.

Dachziefer
französischer, liefert billig
Mech. Schiefertafelfabrik
Thun.
Gröste Dauerhaftigkeit!



Lacke und Firnis für jedes Gewerbe.

Fabrik- Marke.

Firnisse u. Lacke

Wichse und Beizen
für Bau und Möbel,
Wagenlackirer, Sattler,
Schlosser u. Spengler;
alle Nuancen, alle
Spezialitäten. Vorzüg-
liche Qualitäten zu Fa-
brikpreisen.

Hausmann & Co.
Firnis- und Lackfabrik
560) BERN.

Alle Mater-Artikel.

Ernst Straub j. „Kettenhaus“
in Nossach
empfiehlt allen Industriellen, ins-
besondere an Schreiner, Zimmermeister, Wagner, Dreher,
Küfer, Schmiede, Schlosser,
Mechaniker u. c. die vorzüglich-
sten Werkzeuge zu sehr mässigen
Preisen und in großartiger Auswahl.
Hauptstücklich empfehlenswerth sind
die Fabrikate von Henry Disston
& Sons in Philadelphia, bestehend
in Kreisförmigen, Zimmerlägen, Bald-
sägen, Handfaggenblätter u. c., sobann
amerikanische Gehrungs-Schlagschlä-
nen, Höbel, Bohrer, Niete u. Beile,
Bohrfestele u. c.

Durch direkten Bezug dieser Ar-
tikel sind die Preise sehr niedrig ge-
stellt.
Ernst Straub zum „Kettenhaus“
Nossach.

Schmirgeldampfwerk
Frauenfeld (Dr. R. Merk).
Glass-, Flint- und Schmirgel-
papier und Leinen (Tuch) in Bo-
gen und endlosen Rollen.
Schmirgelscheiben u. Feilen
in allen Grössen u. zu allen Zwecken.
Schmirgel gesäumt und in
Körnungen von 000—18.
Pulz- u. Polirpulver in Blech-
und Pappeboxen.
Preiscourante gratis und franco.

Berzierungen
auf Möbel u. Bauarbeit, sowie
jeder Art Holzschnitzerei ver-
fertigt zu billigen Preisen.
J. Burl, Holzbildhauer,
Chur.

Parqueriefabrik Interlaken
Parqueterie
Chaletbau, Barfhrenerei
Dekorative Zimmer-
Arbeiten
Holzindustrie

Bettflaschen
in Kupfer, Messing, Zink ob. Stahl-
blech, Kellen, Pfannendeckel
von 15—55 cm., Küchelampen
jeder Art, mit Kreidemixer u. a.
Brenner, und Brenner für alte Öl-
lampen, ferner alle gedruckten
Öfengarnituren u. s. w. liefern
äußerst solid und billig
Böhhard & Höppeler,
Metallwaren-Fabrik, Fällanden
(St. Zürich).

Drehbänke
für Mechaniker, Schlosser, Holz-
dreher, Büchsenmacher, Spengler,
Gürtler, Kleinmechaniker u. Amateure
liefern als Spezialität die
mechan. Werkstätte von J. S.
Landolt, Enge-Zürich.

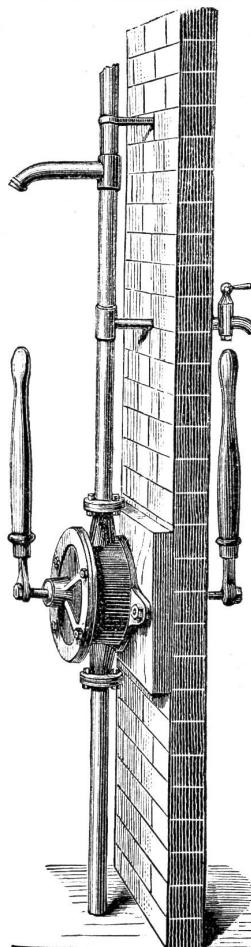
Linoleum (Korkteppiche).
Man verlangt Muster u. Preis-
courant.
Jac. Baer u. Cie.
(AR 182) Arbon.

Die Buchdruckerei J. Kuhn
in Buchs (Rheintal)
liefern billig alle Druckarbeiten.

Wurstmaschinen

in 3 Grössen liefern in
bester u. solidester Kon-
struktion, billig: die
mechan. Werkstätte von
E. Lumpert-Benz,
262) St. Gallen.

Jb. Reich-Tischhauser
Maschinen-Werkstätte, Herkau:
Turbinen, eis. Wasserräder, Trans-
missionen, Säge = Einrichtungen,
Dampf- u. Wasserdleitungen, Eisen-
und Holzbearbeitungs-Maschinen,
Schmiedefelder, Ventilatoren, Felle-
schmieden, amerik. Röhren = Werk-
zeuge, Handlung in eis. Röhren,
Säulen und Verbindungsstücken
jeder Art.



Pumpen für Hauswasser.

Georg Baum & Cie.

Maschinenfabrik

A R B O N.

Spezialität:

FLÜGEL-PUMPEN

in 10 verschiedenen Grössen.

Verwendbar als

Haus-, Küchen-, Wein-, Öl- und
Bierpumpe.

Aeusserst praktisch als Gartenspritze,

zu diesem Zwecke auf **Bock**, **Kübel** oder **Schiebkarren**
montirt.

Leistung von 20—220 Liter per Minute.

Preis-Courant

auf Verlangen gratis zugesandt.



Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Zürich-Enge, 1. August 1886.

Tit. Pianoforte- und Möbelfabrikanten, Schreinern und Möbelhändlern

beehren sich Unterzeichnete mitzutheilen, dass sie mit heutigem Tage der Firma

Gustav Gottschalk in Mainz

den Alleinverkauf ihres Fabrikates in

**Stäben, Tischblättern, gefraisten Tischfüßen, Sessel und
Laubsägewholz**

übergeben haben und wird, während wir bemüht sind, obige Waaren in gleich schöner Qualität, wie die frühere Firma Hüni & Hübert, zu liefern, die Firma Gustav Gottschalk in gleicher Weise und zu gleicher Condition, wie für die Herren Hüni & Hübert, den Verkauf leiten.

Indem wir noch darauf aufmerksam machen, dass bis zu Nr. 141 die Profile und Preise von Hüni & Hübert beibehalten worden sind, zeichnen wir hochachtungsvollst

M 6144Z) 687)

Bodmer & Ammann.

Die Buchdruckerei von J. KUHN in Buchs-Werdenberg
empfiehlt sich zur Anfertigung aller

Buchdruck- und Buchbinder-Arbeiten.

Direktion: Walter Senn-Barbieux zum Seidenhof in St. Gallen.
Verlag und Expedition der „Schweiz. Verlagsanstalt“ zum Seidenhof in St. Gallen. — Druck von J. Kuhn in Buchs (Kt. St. Gallen).